

---

**Produktname: CEACAM1/5 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab08615**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

|                      |  |
|----------------------|--|
| <b>Beschreibung</b>  | polyklonaler Kaninchenantikörper   |
| <b>Host</b>          | Kaninchen  |
| <b>Anwendung</b>     | WB,IHC,ICC/IF,ELISA  |
| <b>Reaktivität</b>   | Mensch, Ratte, Maus  |
| <b>Konjugation</b>   | Unkonjugiert   |
| <b>Modifikation</b>  | Unverändert  |
| <b>Isotyp</b>        | IgG  |
| <b>Klonalität</b>    | Polyklonal   |
| <b>Form</b>          | Flüssig  |
| <b>Konzentration</b> | 1 mg/ml  |
| <b>Lagerung</b>      | Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.                          |
| <b>Versand</b>       | Eisbeutel  |
| <b>Puffer</b>        | Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N. |
| <b>Aufreinigung</b>  | Affinitätsreinigung  |

**Anwendung**

|                              |   |
|------------------------------|---|
| <b>Verdünnungsverhältnis</b> | WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000 |
| <b>Molekulargewicht</b>      | 58kDa   |

**Antigen-Informationen**

|                          |  |
|--------------------------|--|
| <b>Genname</b>           | CEACAM1/CEACAM5<br>CEACAM1; BGP; BGP1; Carcinoembryonic antigen-related cell adhesion molecule 1; Biliary  |
| <b>Alternative Namen</b> | glycoprotein 1; BGP-1; CD66a; CEACAM5; CEA; Carcinoembryonic antigen-related cell adhesion molecule 5; Carcinoembryonic antigen; CEA; Meconium antigen 100; CD66e    |
| <b>Gen-ID</b>            | 634.0  |
| <b>SwissProt ID</b>      | P13688   |
| <b>Immunogen</b>         | Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das aus der N-terminalen Region von humanem CEACAM1/CEACAM5 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 31–80 |

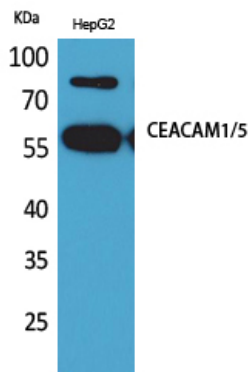
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Carcinoembryonalen-Antigen-(CEA)-Genfamilie, die zur Immunglobulin-Superfamilie gehört. Zwei Untergruppen der CEA-Familie, die CEA-Zelladhäsionsmoleküle und die schwangerschaftsspezifischen Glykoproteine, befinden sich in einem 1,2 Mb großen Cluster auf dem langen Arm von Chromosom 19. Elf Pseudogene der CEA-Zelladhäsionsmolekül-Untergruppe sind ebenfalls in diesem Cluster vorhanden. Das kodierte Protein wurde ursprünglich in den Gallengängen der Leber als biliäres Glykoprotein beschrieben. Später stellte sich heraus, dass es sich um ein Zell-Zell-Adhäsionsmolekül handelt, das auf Leukozyten, Epithelzellen und Endothelzellen nachgewiesen wurde. Das kodierte Protein vermittelt die Zelladhäsion durch homophile und heterophile Bindung an andere Proteine der Untergruppe. Dem kodierten Protein werden vielfältige zelluläre Aktivitäten zugeschrieben, darunter Rollen bei der Differenzierung und Anordnung von Geweben. Erhöhte Serumspiegel von BGP-1 finden sich bei Personen mit Lebererkrankungen. Verlust oder reduzierte Expression ist ein wichtiges Ereignis bei der kolorektalen Karzinogenese. Es gehört zur Immunglobulin-Superfamilie, genauer gesagt zur CEA-Familie. Es enthält eine Ig-ähnliche V-Typ-Domäne und drei Ig-ähnliche C2-Typ-Domänen.

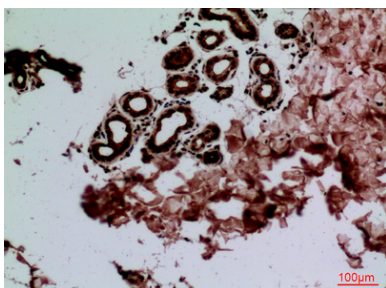
## Forschungsbereich

-

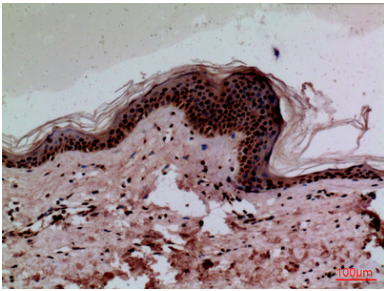
## Bilddaten



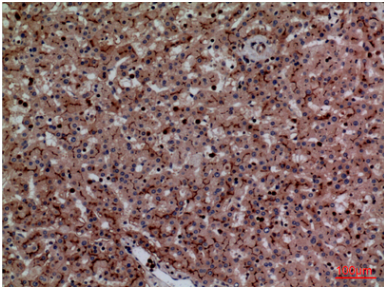
Western-Blot-Analyse von HepG2-Zellen mit einem polyklonalen CEACAM1/5-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt. Der Sekundärantikörper wurde 1:20000 verdünnt.



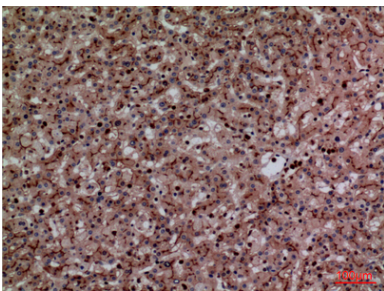
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut, Antikörperversdünung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteter menschlicher Haut, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lebergewebe, Antikörperverdünnung 1:100